



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDXIII. Markgraf Johann bittet den Herzog Heinrich von  
Mecklenburg-Stargard, der Fehde der Stadt Fürstenberg mit Hans von  
Arnim Einhalt zu thun, am 27. August 1424.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

vnd darnach aber eines andern tages gen witztock zukommen mit uch, dem von Wenden vnd vnser Swiger der von Meckelburg vertrugen vnd verschriben, in solicher verschreibung nemlichen begriffen ward, ob enig der vnsern oder der ewren bynnen dem leczten tage, den wir dann nechst mit uch zu witztock gehalten haben, keinerley zugriff oder beschedigung teten, die solt man von dem oder von denselben mit widertat noch mit eyden nicht verpuffet noch gekert nemen, sunder wir solten mit aller vnser macht vonstundan fur sie zihen, zu irem leibe vnd gute richten vnd sie straffen als fridbrucher recht ist, es wer dann das sich einer der mit sein eines (sic) hant vnd eyde entlestigen vnd benemen mochte, des solt er geniezen, als des der versigelt brief clerlichen aufzweiset. Daruff beschuldigten wir uch vff den letzten tag, wie feltperg, ostern vnd warburg vff furstenberg abe vnd zu bynnen dem nechsten fride in dem Clofter gute zu Czednick XVIII pferde vnd hern hanfen von waldow II pferd genomen hetten, vnd baten euch darumbe zu irem leibe vnd gute zu richten nach Innhalt des letzten briefes, vnd das ir vff ein czeit mit erer macht bereit solt sein fur furstenberg zu zihen, wann wir vnser gancze machte in selde hetten, das man die straffet als fridbrucher recht ist, vnd liefzen euch des offt hertiklichen ermanen, daruff ir vns zu derselben zeit antwortet, wie die obgnanten ir vnschulde buten vnd sie wolten sich des gern benemen, als recht wer, nach innhalt der versigelten briefes, zu sulchen rechten jr vns den feltperg vnd den warburg stalt, also versure feltperg mit seinen rechten, aber warburg tet einen verdackten eydt, darumbe er von den ewern fure einen fridbrecher vnd meyneid geteilt ward, wann wir des vff ewer, des von wenden vnd vnser Swiger von Meckelburg rete vnd Stete setzten zu erkennen. Also manten wir uch aber, vns vber sulchen fridbrucher vnd meyneider vnd auch uber die, die in hauften vnd hegten zuhelffen nach Innhalt des versigelten briefes, das ir vns gancz abe slugt vnd nicht helffen wolt nach dem vnd ir euch gen vnsern lieben hern vnd vater vnd vns verschriben habt, daran ir vnd meniglich merken mag, das an vns vnd an den vnsern nicht geschelt hat noch keinerley bruch worden ist, Sunder die schelung vnd bruch ist gancz an euch vnd den eweren gewesen, da das euch vnd den ewern wol wissentlich ist, wann wir den sachen gerne nach gangen wern nach Innhold des versigelten briefes. Wolt ir uch nu von vnsern lieben hern vnd vater vnd vns daruber beklagen, so gescheh vns von uch dester ungutlicher. Geben zum Berlin, des dinstags vor sant lorenczen tag, Anno etc. vicesimo quarto.

Nach dem Concepte.

MDXIII. Markgraf Johann bittet den Herzog Heinrich von Mecklenburg-Stargard, der Fehde der Stadt Fürstenberg mit Hans von Arnim Einhalt zu thun, am 27. August 1424.

Vnsern fruntlichen dinste vnd wes wir guts vermugen zuuoran. Hochgeborner furste lieber Oheim! Wir schicken euch hirjn verlossen ein zettel sulcher name vnd beschedigung, so vns vnd den vnsern von furstenberg gescheen ist sieder den letzten tage zu witztock,

die ir wol vernemen werdet, Bitten wir euch mit allen fleisse mit denselben den ewern zu fürstenberg zubestellen vnd sie mit ernste darzu zu halten, das sie sulche name den vnfern zustundan widerkeren, das sein furder nicht mer geschee vnd das sie die vehde gen hanfen von Arnym abthun wann wir allen den vnfern in der vcker vnd andern den vnfern tun fullen: vnd wo ir das also nicht mit den ewern bestellet, so besorgen wir, das die vnfern widervmb zugreiffen möchten, domit die lannde zu grossern vehden komen, das vns nicht lieb wer. Dorjun tut ewern fleisse vnd ernste, das ein sulchs vnterkommen werde, deszgleichen wir widervmb gerne tun vnd das vmb euch verdinen wollen vnd biten hirauff ewer beschriben antwort. Geben zum Berlin, des Sontags nach Bartholomei Anno etc. XXIII.

Johann Marggraf.

Dem hochgebaren fursten hern heinrich herczog zu Mekelnburg  
vnd heren zu Stargard vnserm lieben ohem.

Nach dem Concepte.

MDXIV. Klage bei der Markgräfin Elisabeth und dem Markgrafen Johann über die von Rost zu Neuhausen und Meienburg, am 7. Sept. 1424.

Vnfen vruntliken grud myd vor merynghe alles gudes thouoren. Hoggheborne vorstynne leue vrouwe vnde leue here. Wy claghen juw egheliken auer de rone van dem Nigenhus vnde van der meygenborch, dat zee vns groten schaden dun an vnfen landen alle daghe med grotome vnrechte vnd hebben vns kortelken ghenamen tho twen dorpen allent, dat dar was, vnd nemen vt der kerken vnd van dem kerkhaue, was dar was, vnvorward vnd vnrecht, alze wy met dem Markgreuen vnd met juw in louen vnd in vrede sitten vnd nicht en weten wenne alle gud. Worvmme bidde wy juw, hogghebaren vorstynne vnd leue here, dat gi vns dat vnse wedder scheppen edder vor boed, vppe dat wy myd den juwen to nene grotern vnwillen en quemen; wente wy wolden dem markgreuen vnd juw leuer denen, wor wy konden vnd mochten, wen vns de rone met zulkem schentliken roue van des markgreuen denste vnd juweme drenghen scholden: wente eyne jewelken heren alzulke aueruarunge wol hort to sturende vnd tho richtende. Ok, leue vrouwe vnd here, este wy den jenen wes wedder deden, de vns also dane aueruarunghe doen, dat id wedder juwe leue nicht en zy, wente wy mochten notwere dun vnd is vns vnvoghelik lenk tho lidende: vnd were dat juw to den vnfen wes schelde, alze gi vns er ghescreuen hebben, dat feruet juwen houethuden to vnd willen gerne jeghen zee riden vppe ene begehelke stede, Dar wil wy de vnse hebben dar ein to schelt, vnd willen auer de vnse richten, vnd hapen dat de vnse neen vnrecht jeghen juw hebben scholen, wo vns desghelik wedder schein kone: vnde des juwe gutlike antwort. Screuen an vnser vrauwen auende to nativitatis, vnder vnsem jngesigel.

Der Eddelen hochgeborenen vorstinnen vnde vrouwen vrouwen Elizabeth